

Ein 1a-Comedy(lese)vergnügen mit Tiefgang

Eben noch Single sieht sich der Schauspieler Jannek Blume innerhalb weniger Wochen mit Vaterfreuden konfrontiert. Nachbarin Larissa ist schwanger. Kurze Zeit später finden sich beide vor dem Standesamt wieder. Mit der Geburt von Sohn Timotheus Nepomuk und der Heirat ändert sich für Jannek plötzlich das ganze Leben. Von einem auf den nächsten Tag ist es vorbei mit spontanem Sex und Treffen mit Freunden. Stattdessen quält sich Jannek mitten in der Nacht aus dem Bett, um Timmi zu wickeln. Oder er erträgt mehr schlecht als recht die Stimmungswechsel von Larissa. Nach fünf Jahren allerdings findet das Familienidyll ein jähes Ende. Larissa lässt Jannek allein in Berlin sitzen und macht sich mit Timmi auf nach Hamburg.

Eher friert die Hölle zu, als dass Jannek sich seinen Sohn wegnehmen lässt. Er legt es auf einen Sorgerechtsentscheid an und hat schnell die Bude voll mit Gutachtern und Experten. Dabei ist Timmi ein notorischer Terrorbolzen. Nicht ohne Grund heißt es: Vater werden ist nicht schwer; Vater sein umso mehr. Je länger der Streit dauert, desto "verhaltensorigineller" wird Timmi. Und desto schwerer kann Jannek seine Neigung zum Jähzorn beherrschen, die Larissa immer noch recht attraktiv findet. Jannek muss handeln: Er braucht quasi sofort eine Stiefmutter mit Nerven aus Stahl und etwas Besseres als Prinzenjobs. Und er muss den mysteriösen Mann finden, der einst in tiefer DDR sein Erzeuger wurde und wohl einiges erklären könnte ...

Witzig-spritzig und dabei voller Gefühl - Stefan Schwarz sorgt mit seinen Romanen für Unterhaltung, die Herz und vor allem Zwerchfell über alle Maße bewegt. "Oberkante Unterlippe" ist das so ziemlich Amüsanteste, das man überhaupt in die Hand bekommen kann. Ab der ersten Seite werden die Bauchmuskeln ganz durchgeschüttelt. Der deutsche Autor versteht es, seine Leser restlos zu begeistern, und zwar mit einer Extraportion Lesespaß à la Matthias Sachau oder Tim Boltz. Hier kommt zu keiner Sekunde so etwas wie Langeweile auf. Und auch eine Laus auf der Leber hat dank Schwarz definitiv keine Chance. Es dauert nur wenige Sätze und man rennt breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt. Gute Laune absolut garantiert!

Eigentlich sollte es die Geschichten von Stefan Schwarz auf Rezept geben. Denn wie heißt es bekanntlich? Humor ist die beste Medizin. Und während der Lektüre von "Oberkante Unterlippe" muss man so viel lachen, dass man schon bald mit einem schlimmen Muskeltiger zu kämpfen hat. Die Story ist einfach nur wunderbar erzählt - und darüber hinaus herrlich, herrlich schräg.

Susann Fleischer 01.08.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info